espress

Zeit für mein Kulturmagazin
Rhein-Main • Wetterau • Main-Kinzig

Anzeige

Jetzt zu Weihnachten verschenken

MUSICAL WELTPREMIERE

übersinnlich
romantisch
poetisch

DER SCHIMMEL REITER

EIN **MYSTERY-MUSICAL** VON DENNIS MARTIN

nach dem ***Welterfolg*** *von* ***Theodor Storm***

30.05.-30.08.2026

SCHLOSSTHEATER FULDA

spotlight-musicals.de

kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe
1
Januar/
Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe von es***press***o im Jahr 2026!

Ein neues Jahr liegt vor uns – noch frisch, noch unbeschrieben, mit all den Möglichkeiten, die zwischen den Zeilen eines Kalenders verborgen liegen. Die letzten Lichter der Feiertage sind erloschen, der Alltag kehrt langsam zurück, und doch liegt in diesen ersten Wochen des Jahres eine besondere Energie. Es ist die Zeit der Aufbrüche, der guten Vorsätze, der kleinen und großen Pläne.

Während draußen der Winter oft noch sein graues Kleid trägt, erwacht drinnen bereits die Lust auf Neues. Viele Kulturschaffende starten mit frischen Ideen in die Saison, planen Projekte, Ausstellungen und Veranstaltungen, die uns durch die kommenden Monate begleiten werden. Und wie in jedem Jahr zeigt sich: Unsere Region steckt voller Menschen, die mit Kreativität, Engagement und Mut immer wieder dafür sorgen, dass Kunst und Kultur lebendig bleiben – ob auf der Bühne, im Atelier, in Vereinen oder einfach dort, wo Men-

Benjamin Kempski

schen zusammenkommen, um etwas zu bewegen.

Gerade nach den stilleren Tagen zum Jahreswechsel wächst wieder die Neugier. Man möchte hinaus, erleben, sehen, hören, fühlen. Das erste Konzert des Jahres, eine neue Theaterpremiere, ein inspirierender Museumsbesuch – all das bringt frischen Wind in die noch kühlen Wochen. Und vielleicht ist genau das die schönste Art, das Jahr zu beginnen: mit offenen Augen und einem wachen Sinn für die vielen kleinen Dinge, die uns inspirieren.

In dieser Ausgabe widmen wir uns deshalb dem Neuanfang in all seinen Facetten. Wir berichten über kulturelle Initiativen, die unsere Region bereichern, und zeigen, wo sich auch in vertrauten Orten neue Perspektiven entdecken lassen. es***press***o möchte Sie wie immer neugierig machen – auf Begegnungen, Geschichten und Ideen, die den Blick weiten und Freude bereiten.

2026 wird sicher wieder ein Jahr voller Gegensätze – zwischen Altbewährtem und Neuem, zwischen Gewohnheit und Aufbruch. Aber gerade darin liegt sein Reiz. Kultur lebt davon, dass sie Brücken baut: zwischen Generationen, Meinungen, Lebenswelten. Sie bringt uns ins Gespräch, lässt uns nachdenken und manchmal auch einfach nur staunen.

Vielleicht ist das das schönste Vorhaben für dieses Jahr: offen zu bleiben. Für Kunst und Musik ebenso wie für Menschen und Momente, die uns überraschen. Denn oft sind es nicht die großen Ereignisse, sondern die kleinen Begegnungen, die uns in Erinnerung bleiben.

Nehmen Sie sich also Zeit, dieses neue Jahr bewusst zu beginnen. Blättern Sie durch die Seiten dieser ersten es***press***o-Ausgabe, entdecken Sie spannende Veranstaltungen, interessante Persönlichkeiten und neue Impulse. Und wenn Sie mögen, lassen Sie sich anregen, selbst aktiv zu werden – sei es durch einen Theaterbesuch, eine Ausstellung, einen Workshop oder ein eigenes kreatives Projekt.

Ich wünsche Ihnen ein inspirierendes, gesundes und erfülltes Jahr 2026 – voller Neugier, Offenheit und kultureller Entdeckungen.

Bleiben Sie neugierig, bleiben Sie aufmerksam – und genießen Sie das neue Jahr mit all seinen Möglichkeiten.

Herzlichst,

Ihr Benjamin Kempski

Inhalt

Vorwort	**S. 02**
Spielplatz	**S. 07**
Heimkino	**S. 08**
Bücherecke	**S. 12**
Auf Rezept	**S. 17**
Hingehört	**S. 18**
Steuertipp	**S. 21**
Veranstaltungskalender	**S. 23**

Impressum
Das Kulturmagazin erscheint alle zwei Monate und liegt kostenlos in Geschäften und Gastronomien aus.
Auflage: 5.000

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

E-Mail-Adressen
Redaktion: espresso@verlag-stadtjournal.de
Anzeigenabteilung: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung des Journals: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

Beiträge und Anzeigen: Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Das Kulturmagazin erscheint wieder Ende Februar.

Anzeigenschluss ist am 2. Februar.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele

1. Teilnehmen darf jede volljährige natürliche Person. Minderjährige sind, vorbehaltlich einschlägiger rechtlicher Bestimmungen, zur Teilnahme berechtigt, wenn der gesetzliche Vertreter der Teilnahme zustimmt. Jede/r Teilnehmer/in kann nur im eigenen Namen und pro Gewinnspiel nur einmal teilnehmen und muss seinen vollständigen Namen angeben. Für die Rechtzeitigkeit des Eingangs der Teilnahme sowie die Richtigkeit der persönlichen Daten haftet allein der Teilnehmer. Nach Teilnahmeschluss eingehende Gewinnspieleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

2. Ermittelte Gewinner/innen werden per E-Mail oder schriftlich per Post benachrichtigt.

3. Der Verlag Stadtjournal GmbH übernimmt keine Haftung für die Beschaffenheit des Gewinns, insbesondere nicht auf Schadenersatz oder hinsichtlich sonstiger Ansprüche wegen Rechts- oder Sachmängeln. Wird der Gewinn per Post versendet, geht die Gefahr des Verlustes und der Beschädigung mit Aufgabe per Post auf den Gewinner/die Gewinnerin über.

4. Eine Barauszahlung oder eine Auszahlung in Sachwerten des Gewinns sowie die Übertragung des Gewinns auf eine andere Person sind nicht möglich. Im Falle einer Nichteinlösung des Gewinns kann der Gewinner/die Gewinnerin den Verlag Stadtjournal GmbH darüber in Kenntnis setzen. Der Verlag Stadtjournal GmbH behält sich in diesem Fall das Recht vor, einen neuen Gewinner auszulosen.

5. Der Verlag Stadtjournal GmbH behält sich das Recht vor, diese Teilnahmebedingungen sowie Teilnahmebedingungen zu einzelnen Gewinnspielen zu ändern.

6. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Adressen und E-Mail-Adressen können vom Verlag Stadtjournal GmbH zu Werbezwecken gespeichert werden. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit widerrufen.

30. Mai - 30. August • Schlosstheater Fulda

Das Mystery-Musical „Der Schimmelreiter“ feiert Weltpremiere beim Musicalsommer Fulda 2026

Fulda. Im Sommer 2026 feiert „Der Schimmelreiter“ in Fulda Weltpremiere – ein Mystery-Musical voller Poesie, Spannung und großer Gefühle. Basierend auf der berühmten Novelle von Theodor Storm bringt spotlight musicals die bildgewaltige und emotionale Inszenierung von Samstag, 30. Mai, bis Sonntag, 30. August, auf die Bühne des Schlosstheaters.

Außenansicht des Schlosstheaters in Fulda (© Stadt Fulda, Christian Tech)

Zum Inhalt: In einer längst versunkenen Zeit lebt ein Dorf in ständiger Angst vor verheerenden Sturmfluten, welche die Menschen als Strafe Gottes deuten. Der junge Deichgraf Hauke Haien glaubt jedoch an Vernunft und Mathematik. Er ist davon überzeugt, dass er einen Deich bauen kann, der selbst den stärksten Naturgewalten standhält. Nur eine hält zu ihm – Elke. Doch je höher der neue Deich wächst, desto tiefer werden die Gräben zwischen dem Deichgrafenpaar und der Dorfgemeinschaft. Als Hauke jedoch eines Tages in den Besitz eines mysteriösen Pferdes gelangt, das nicht von dieser Welt zu sein scheint, beginnen Spuk und Realität in den Köpfen endgültig zu verschwimmen. Die alte Seherin Trin‘ Jans warnt: Hauke Haien hat etwas heraufbeschworen, das nie hätte erwachen dürfen...

Der Schimmelreiter ist eine Geschichte, so unberechenbar, rau und poetisch wie die Landschaft, in der sie spielt.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Tickets. Weitere Informationen finden Sie auf www.spotlight-musicals.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 1 x 2 Karten für die Aufführung von „Der Schimmelreiter – Das Mystery-Musical“ am Freitag, 19. Juni, um 19.30 Uhr in Fulda. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Schimmelreiter“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. Februar, benachrichtigt. Bitte geben Sie Ihre vollständige Postanschrift an.

9. Januar • Jazzkeller Hanau

Das Syndikat – Zeitreise zu den Roaring Twenties und Golden Fifties

Hanau. Am Freitag, 9. Januar, gastieren die vier Musiker*innen von Das Syndikat um 21 Uhr im Jazzkeller Hanau.

Die Band scheint direkt der Epoche der Bars von New Orleans und der Kneipen von Chicago aus dem frühen 20. Jahrhundert entsprungen zu sein. Mit den authentischen Klängen zeitgenössischer akustischer Instrumente zelebriert sie den Blues der Honky-Tonk-Bars, den Swing der Ballrooms, den Boogie der Clubs und mehr. Bei diesen Rhythmen bleibt kein Fuß ruhig.
Der Eintritt kostet 18 Euro an der Abendkasse.

Bis 11. Januar • Festplatz am Ratsweg

Carl Busch präsentiert: 12. Great Christmas Circus in Frankfurt

Frankfurt. Noch bis Sonntag, 11. Januar, gastiert der „Great Christmas Circus" auf dem Festplatz am Ratsweg in Frankfurt. Auch die zwölfte Ausgabe liefert wieder eine Weltklasse-Show, die begeistert und überwältigt.

Star der Show ist einmal mehr Clown Henry Ayala. Der Preisträger des Silbernen Clowns von Monte-Carlo aus Venezuela sorgt dabei nicht nur für großes Gelächter, sondern wagt sich auch aufs Hochseil, um dort in schwindelerregender Höhe zusammen mit der Ayala-Truppe eine waghalsige Menschenpyramide zu formen.

Mit dem Chilenen Sergio Ignacio Celedon Quezada ist außerdem einer der aufregendsten Todesrad-Artisten der Gegenwart am Start. Auf dem rotierenden „Hamsterrad" wagt der 33-Jährige als erster Artist überhaupt Salti mit Schrauben und sogar einen doppelten Salto.

Wenn Viktor und Nadiia Polishuk an Strapaten-Bändern durch die Lüfte fliegen, hält das Publikum nicht nur den Atem an, sondern ist gleichzeitig verzaubert, wie sinnlich und luftig-leicht das Paar aus der Ukraine selbst schwierigste Tricks meistert. Spätestens bei ihrer hochriskanten Schlussnummer kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Mit Quincy Azzario ist eine weitere hochdekorierte Ausnahmeartistin im Programm. Die Spanierin begeistert in Frankfurt mit ihren spektakulären Handstanddarbietungen.

Das Metier von Balancekünstler Rubel Medini ist die Rola Rola. Auf wackeligem Untergrund stapelt er Bälle, Rollen und Bretter zu abenteuerlichen Konstrukten aufeinander und hält auf diesen instabilen Türmen souverän das Gleichgewicht.

Handstandartistin Quincy Azzario

Nachdem Jamena Wille, die Ehefrau von Zirkusdirektor Manuel Wille, im vergangenen Jahr eine zauberhafte Taubendressur präsentiert hatte, zieht es sie diesmal wieder in luftige Höhen. Sie zeigt eine elegante und trickreiche Darbietung an seidenen Vertikaltüchern.

Weitere Informationen zu den übrigen Künstlern sowie zu den Vorstellungszeiten findet man online auf www.great-christmas-circus.de.

Tickets ab 15 Euro gibt es online zum Selbstausdrucken oder per Post über www.frankfurt ticket.de, über die Tickethotline 069 1340400, an den CTS-Vorverkaufsstellen sowie täglich von 12 bis 20 Uhr an der Zirkuskasse.

Ab 16. Januar

In Kooperation mit Gerd Fischer: „Kultur in Altenstadt“ startet neue regionale Krimi-Lesereihe

Altenstadt. Für sein Kulturprogramm 2026 hat das Kulturamt der Gemeinde Altenstadt in Kooperation mit dem Autor und Verleger Gerd Fischer, der gebürtig aus Altenstadt-Höchst stammt, ein neues Format entworfen.

Gemäß dem Motto „Von der Region für die Region“ wird damit in Altenstadt eine regionale Veranstaltungsreihe etabliert, die kurzweilig und unterhaltsam ist. Schließlich erfreuen sich Lesungen aus Krimis, die an Schauplätzen stattfinden, die dem Publikum bekannt sind, aktuell großer Beliebtheit.

Auftakt mit den „Sisters in Crime“

Die vier Lesungen, die in unterschiedlichen Locations und unter jeweils einem anderen Motto stattfinden, verteilen sich quartalsweise über das Jahr. Zu den einzelnen Veranstaltungen der Reihe werden je zwei bis drei regionale Autoren begrüßt, die aus ihren aktuellen Büchern lesen; Gerd Fischer übernimmt die Moderation.

Den Anfang machen am Freitag, 16. Januar, die „Sisters in Crime“ – bestehend aus Jule Heck, Franziska Franz und Katrin Faludi –, die in der Alten Schule in Heegheim, Brunnenstraße 26, gastieren.

Am Freitag, 13. März, werden dann ganz sicher die Herzen aller Eintracht-Fans höherschlagen, denn Meddi Müller und Gerd Fischer lesen bei „Eintracht – Im Herzen von Europa“ Passagen aus ihren beliebten Eintracht-Krimis (Näheres zu dieser Veranstaltung inklusive Kartenverlosung finden Sie auf Seite 14 in dieser Ausgabe). Veranstaltungsort ist das Sportheim der FSG Altenstadt, Zum Niddersteg 5.

„Mord vor Ort“ gibt es am Freitag, 25. September, wenn Thorsten Fiedler, Tanja Bruske und Dominik Starck im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung, Philipp-Reis-Straße 7, ihre neuen Romane präsentieren.

Den Abschluss der Reihe bilden am Freitag, 6. November, unter dem Motto „Wine & Crime“ Uli Aechtner, Robert Maier und Gerd Fischer, ebenfalls im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung.

Auch kulinarisch ein Genuss

Das Catering wird entsprechend dem Motto des Leseabends angepasst, und so darf man auf hessische Tapas, Wein und Käse, Stadionwurst und dazu eine thematisch abgestimmte Getränkeauswahl gespannt sein.

Ein Büchertisch mit Werken der Autoren sowie eine Signierstunde runden die Leseveranstaltungen jeweils ab.

Tickets

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen – etwa in Altenstadt im Rathaus und bei Spielwaren Eberhardt oder in Nidderau bei Mein Reisestübchen – sowie online über www.altenstadt.de.

Die Reihe „Kultur in Altenstadt“

Auf der Website www.altenstadt.de findet man auch das vollständige Programm von „Kultur in Altenstadt 2026“, das von Musik-Kabarett über Schlager und Operette bis hin zum Kindertheater für Kulturfreund*innen in jedem Alter etwas zu bieten hat.

Der Hofgarten im Januar & Februar

Aschaffenburg. Auch im neuen Jahr geht es im Aschaffenburger Hofgarten Kabarett in Sachen Humor heiter weiter...

17. Januar, 20 Uhr

Maladée: „Voilà, da bin isch!“

Mit ihrer eindrucksvollen Stimme und ihrer bezaubernden Strahlkraft ist Maladée nicht nur eine akustische und visuelle Sensation, sondern ein Ganzkörper-Feuerwerk an Emotionen, das mitten ins Herz trifft. Bei ihr wechseln sich hinreißende Comedy, absurder Schabernack, schelmischer Humor und schillernder Glanz ab mit Momenten der puren Melancholie. Dabei ver-

Maladée (© Harald Hoffmann)

steht es die „Rampensau in dritter Generation“, aus jeder Begebenheit ein Großereignis zu machen – immer verpackt in Chansons von Edith Piaf bis Charles Aznavour.

Eintritt: 28 Euro

18. Januar, 18 Uhr

Lara Ermer: „Leicht entflammbar“

Mit erfrischender Klarheit widmet sich Lara Ermer den wichtigen Fragen unserer Zeit, ohne sich daran die Finger zu verbrennen. Hinter ihrem Programm stehen wasserfeste Recherchen, die Tiefen des Internets und ein abgeschlossenes Psychologiestudium. Bei ihrem wachen Blick auf unsere Gesellschaft trägt sie keine rosarote Brille, sie beschönigt nichts, hat stattdessen immer wieder verdammt

Lara Ermer (© Marvin Ruppert)

unterhaltsame Perspektiven parat. Dabei bewegt sich Ermer mit Schärfe und Selbstbewusstsein auf dem schmalen Grat zwischen Aktivismus und Apokalypse.

Eintritt: 28 Euro

5. Februar, 20 Uhr

Florian Wagner: „The Flo Must Go On“

Florian Wagner ist bekannt von seiner viralen Serie „Wie hätten klassische Komponisten bekannte Lieder geschrieben“, die im Netz millionenfach geklickt wird, oder als Hälfte von Ass-Dur. Jetzt ist er mit seinem dritten Soloprogramm „The Flo Must Go On“ auf großer KlaviaTour, auf der er neue Lieder präsentiert, die mal politisch, mal albern, mal tiefsinnig, aber immer mit Augenzwinkern daherkommen.

Florian Wagner (© Eva Orthuber)

Von Mozart über Billy Joel bis hin zu Helene Fischer bedient Wagner viele musikalische Stile und vereint sie zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show.

Eintritt: 30 Euro

27. Februar, 20 Uhr

Stephan Zinner: „Der Teufel, das Mädchen, der Blues und Ich“

Stephan Zinner geht mit der dem Blues eigenen Energie

Stephan Zinner und Peter Pichler (© Alessandra Schellnegger)

auf eine Reise zu den Wurzeln dieser Musikrichtung. Und diese Wurzeln liegen nicht, wie viele denken, ausschließlich im Mississippi-Delta im Süden der USA, nein, sie liegen auch in Trostberg in Oberbayern. Natürlich gibt es dort keine Baumwoll-, sondern Maisfelder, und den Teufel trifft man dort nicht an der Kreuzung, sondern in der Sparkasse am Eck, getrunken wird kein Bourbon, sondern Rüscherl, aber die Arbeit ist hart, die Reichen sind reich, die Armen sind arm, und nur die Musik kann einen retten. Also nimmt Zinner die Gitarre in die Hand und wird mit der Unterstützung von Peter Pichler den Blues jaulen, den Gospel predigen und tanzen, dass es dem Satan schwindlig werden wird.

Eintritt: 32 Euro

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 3 x 2 Eintrittskarten für folgende Veranstaltungen im Hofgarten Kabarett:

- „Voilà, da bin isch!“ am Samstag, 17. Januar (Verlosungsstichwort: „Isch“; Einsendeschluss: Sonntag, 11. Januar)
- „Leicht entflammbar“ am Sonntag, 18. Januar (Verlosungsstichwort: „Entflammbar“; Einsendeschluss: Sonntag, 11. Januar)
- „The Flo Must Go On“ am Donnerstag, 5. Februar (Verlosungsstichwort: „Flo“; Einsendeschluss: Dienstag, 27. Januar)
- „Das Teufel, das Mädchen, der Blues und Ich“ am Freitag, 27. Februar (Verlosungsstichwort: „Teufel“; Einsendeschluss: Mittwoch, 11. Februar)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Die Gewinner werden bis spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Tickets

Karten für alle Veranstaltungen des Hofgarten Kabaretts gibt es direkt im Hofgarten, Hofgartenstraße 1a, in Aschaffenburg, Telefon 06021 200455, E-Mail info@hofgarten-kabarett.de, sowie online über print yourticket.de und reservix.de. Weitere Infos, auch zum übrigen Programm, findet man auf www.hofgarten-kabarett.de.

„Meister Makatsu“ – Wer wird der beste Ninja?

Jedes Jahr wetteifern angesehene Dojos um die Gunst von Meister Makatsu. An drei Tagen zeigen die Ninjas, ob sie perfektes Timing, strategische Züge und höchste Konzentration beherrschen. Doch Vorsicht: Der große Lehrmeister sieht selbst den kleinsten Fehler! Wer kann ihn am Ende von sich überzeugen?

Und so wird’s gespielt:
Alle Spieler*innen erhalten ein Deck mit 24 Karten. Das Spiel verläuft in drei Durchgängen mit jeweils unterschiedlich vielen Runden. In jeder Runde werden jeweils vier Handkarten gezogen und nacheinander zwei davon ausgespielt. Danach werden die ausgespielten Karten verglichen: Wer den höchsten Wert einer Farbe gespielt hat, erhält Minuspunkte-Chips. Mit den beiden Karten, die nicht ausgespielt wurden, werden die nächsten Durchgänge bestritten. Wer nach drei Durchgängen die wenigsten Minuspunkte gesammelt hat, gewinnt.

Infos für den Kauf
Spieletyp: Karten-Strategiespiel
Anzahl der Spieler: 2-6
Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Spieldauer: ca. 30 Minuten
AMIGO
www.amigo-spiele.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Meister Makatsu“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Makatsu“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.

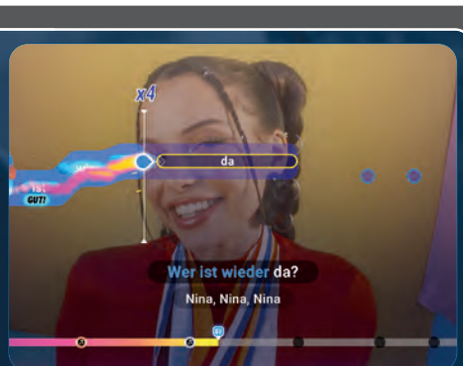
Erhältlich für Nintendo Switch, PlayStation 5 & Xbox Series X|S

„Let’s Sing 2026“: Macht euch bereit für die Karaoke-Party-Saison

35 brandneue Hits, eine neu gestaltete Karriere sowie saisonale Events – genau das erwartet euch bei „Let’s Sing 2026“. Übernehmt die Bühne solo, teilt euch das Mikrofon im Duett oder verwandelt euer Wohnzimmer in eine Party für bis zu vier Spieler*innen. Mit einer Mischung aus unterhaltsamen lokalen Modi und dem Online-Event „LS-Fest“ wird jedem Talent die passende Herausforderung gestellt.

Verwendet Mikrofone oder verbindet eure Smartphones über die kostenlose Let’s-Sing-Companion-App. Mit über 180 Songs, die über den VIP-Pass verfügbar sind, wird eine stetig wachsende Sammlung aus internationalen Chart-Hits, zeitlosen Klassikern und beliebten lokalen Liedern geboten. Der VIP-Pass ist einen Monat lang kostenfrei verfügbar.

Das neue System „The Tube“ hilft dabei, euren Ton zu finden und die Grundlagen zu meistern, während erfahrene Sänger*innen weiterhin eine spaßige Herausforderung genießen. Im Karrieremodus tretet ihr in funkelnden Locations auf, lernt neue Charaktere kennen und arbeitet euch Schritt für Schritt zum Star.



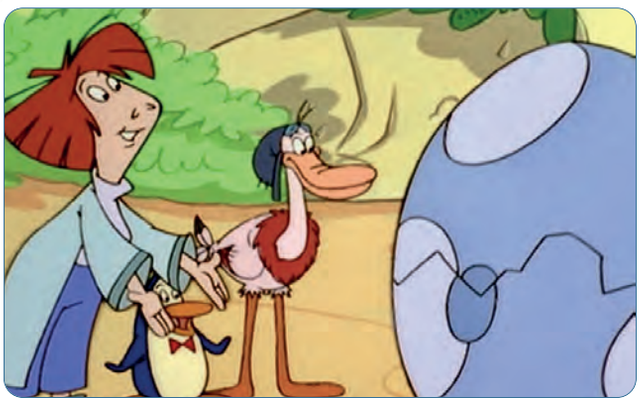
Infos für den Kauf
Spieletyp: Musikspiel
Plattform: Switch, PS5, XSX|S
USK: ab 0 Jahren
PLAION
www.plaion.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 1 Box von „Let’s Sing 2026“ für die Nintendo Switch mit zwei Mikrofonen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sing“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.

Ab 12. Februar auf DVD erhältlich

„Urmel“ – Die komplette 90er-Jahre-Zeichentrickserie in einer Box



Auf der idyllischen Insel Titiwu wird ein Eisberg angespült. Darin verborgen ist ein Ei, aus dem das kleine Urmel schlüpft, ein Urzeit-Saurier, den man längst für ausgestorben hielt. Frech, neugierig und voller Unternehmungslust stellt er das Leben seiner neuen Freunde auf den Kopf. Doch zwielichtige Jäger haben es auf ihn abgesehen – der Beginn vieler spannender Abenteuer.

Hans Schaffner präsentiert eine der bekanntesten deutschen Animationsproduktionen der 1990er-Jahre. Die Serie überzeugt durch ihren farbenfrohen Zeichenstil, der den Figuren einen eigenen, zeitlosen Charme verleiht. Als Sprecher mit dabei sind unter anderem Hildegard Krekel, Beate Hasenau, Santiago Ziesmer, Helmut Krauss und Frank-Otto Schenk.

Infos für den Kauf
Laufzeit: ca. 598 Min.
Sprache: Deutsch
FSK: ab 0 Jahren
Label: Pidax Animation
www.pidax-film.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 DVD-Komplettbox von „Urmel“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Urmel“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.

Auf DVD & Blu-ray erhältlich

„The Unholy Trinity“ – Rache-Western mit Starbesetzung

Der Wilde Westen in den 1870er-Jahren: Der verurteilte Isaac Broadway wird gehängt. Kurz vor seinem Tod ruft er seinem Sohn Henry zu, er solle jenen Mann töten, der ihm ein Verbrechen angehängt hat, das er nicht begangen habe. Daraufhin reist Henry mit seinem Racheplan in die abgelegene Stadt Trinity, wo er Zeuge des Showdowns zwischen Sheriff Gabriel Dove und Revolverheld St. Christopher wird.

„The Unholy Trinity“ ist ein actionreicher Rache-Western im klassischen Stil mit den beiden Hollywood-Stars Pierce Brosnan und Samuel L. Jackson in den Hauptrollen. Im weiteren Cast finden sich unter anderem Veronica Ferres und Brandon Lessard.

Infos für den Kauf
Laufzeit: 91 Min.
Sprachen: Deutsch, Englisch
FSK: ab 16 Jahren
LEONINE Studios
www.leonine distribution.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 DVD von „The Unholy Trinity“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Trinity“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.

14. Januar • Trinkkuranlage

„Rückspiegel 2025“ – satirischer Jahresrückblick mit Django Asül

Bad Nauheim. Wer nach vorne fährt, sollte den Blick nach hinten nicht vergessen. Das meint zumindest Kabarettist Django Asül, der am Mittwoch, 14. Januar, um 20 Uhr mit seinem satirischen Jahresrückblick im Großen Saal der Bad Nauheimer Trinkkuranlage zu Gast ist.

Mit bissigem Blick und urkomischem Wortwitz nimmt Django Asül die Ereignisse der letzten zwölf Monate ins Visier. Ob Highlights oder Riesenflops, ob Politik, Gesellschaft oder Sport – nichts wird ausgelassen, aber garniert mit den unglaublichsten Kuriositäten des Jahres. Wer als Zuschauer die vergangenen zwölf Monate so kurzweilig serviert bekommt, freut sich garantiert auf das neue Jahr.

Karten gibt es ab 27 (ermäßigt 25) Euro im Vorverkauf in der Tourist Information Bad Nauheim, In den Kolonnaden 1, Telefon 06032 92992-0, oder online über www.bad-nauheim.de/kleinkunst.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für „Rückspiegel 2025“ in Bad Nauheim. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Rückspiegel“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 11. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 12. Januar, benachrichtigt.

24. Januar • Theater Altes Hallenbad

Stummfilmklassiker mit Live-Jazz-Begleitung

Friedberg. Am Samstag, 24. Januar, ist Musiker Werner Küspert live im Theater Altes Hallenbad (aHa) in Friedberg, Haagstraße 16, zu erleben. Gemeinsam mit seiner Jazzband begleitet er ab 19.30 Uhr Stummfilme musikalisch.

Mit im Gepäck hat er zwei Filme: In dem französischen Film „Die Reise zum Mond“ von 1902 kämpft eine Gruppe von abenteuerlustigen Forschern gegen die Mondbewohner und purzelt zurück zur Erde. Die unmögliche Reise führt sogar zur Sonne. In „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“, 1927 von Werner Ruthmann inszeniert, setzt der Regisseur als einer der ersten Filmemacher ungewöhnlich kurze und viele Schnitte ein, um die Lebendigkeit und Hektik der Großstadt plastischer erscheinen zu lassen. Er beschreibt den industriellen Aufschwung Berlins der 1920er-Jahre und erzählt zum Beispiel von Arbeitern und Schulkindern, Kommerzienräten, Mannequins und Bettlern.
Karten für 25 (ermäßigt 15) Euro gibt es online über www.ticket-shop-friedberg.de, im Ticket-Shop Friedberg, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Werner Küspert und Band in Friedberg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Stummfilme“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 14. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 15. Januar, benachrichtigt.

20. Februar • Bürgerhaus Ortenberg

Christoph Sieber: „Weitermachen“

Foto: Jörg Schmidt

Ortenberg. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Oberhessen kulturell“ ist der preisgekrönte Kabarettist Christoph Sieber am Freitag, 20. Februar, im Bürgerhaus Ortenberg, Wilhelm-Leuschner-Straße 6, zu Gast. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

In „Weitermachen“ geht es um uns, um gesellschaftliche Irrungen und Wirrungen, um den Zusammenhalt und das, was uns trennt. Wie immer garniert Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit: Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen.

Nicht nur wer Sieber aus dem Fernsehen schätzt, sollte ihn unbedingt mal live erleben. Denn nichts macht politisches Kabarett mehr aus, als gemeinsam zu lachen, zu klagen, zu weinen und nachher im Foyer zusammen ein Bier zu trinken im Wissen: Es geht weiter!

„Oberhessen kulturell“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Kleinkunstbühne Fresche Keller und der Sparkasse Oberhessen. Karten gibt es online über oberhessen-kulturell.de sowie an allen offiziellen Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Weitermachen“ in Ortenberg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Weitermachen“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 21. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 22. Januar, benachrichtigt.

16. Januar • Konzerthalle Bad Orb

Oesch's die Dritten auf „Händmade"-Tour 2026

Bad Orb. Die Schweizer Volksmusiker Oesch's die Dritten präsentieren am Freitag, 16. Januar, um 20 Uhr in der Konzerthalle Bad Orb ihre bekanntesten Hits sowie Songs aus dem aktuellen Album „Händmade".

© Sacha Ischi, Starfish

Eines der Erfolgsgeheimnisse der Familien-Band ist ihre generationsübergreifende Formation: Tochter Melanie begeistert nicht nur als Jodlerin, sondern auch als Frontsängerin. Ihre Brüder Mike (Bass) und Kevin (Gitarre) sind für den Rhythmus zuständig. Mutter Annemarie, zweite Sängerin und Pianistin, sowie Vater Hansueli, Meister der „Schwyzerörgeli", bilden das musikalische Fundament. Ergänzt wird die Gruppe durch den Akkordeonisten Urs Meier. Die „Oesch-Musik" verbindet dabei immer auch Tradition mit Moderne.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Oesch's die Dritten in Bad Orb. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Oesch" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 5. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 6. Januar, benachrichtigt.

Tickets ab 42 Euro gibt es online über www.eventim.de sowie www.reservix.de.

17. Januar • Klosterberghalle

The Beatles Revival Band auf „Magical History Tour"

Langenselbold. Im Rahmen ihrer „Magical History Tour" ist The Beatles Revival Band am Samstag, 17. Januar, in der Langenselbolder Klosterberghalle zu Gast. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Nach nunmehr 45 Jahren „on the road" ist die Beatles Revival Band die dienstälteste Beatles-Tribute-Band Deutschlands. Heute präsentiert sich die Formation so frisch und energetisch wie in den Anfangsjahren. Dabei nimmt sie ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in die 60er-Jahre. Von „Please Please Me" über „Sgt. Pepper" bis hin zu „Let It Be" gibt es einen Streifzug durch die gesamte Schaffensperiode des genialen Quartetts aus Liverpool zu erleben.

Karten im Vorverkauf gibt es für 24 Euro (gegebenenfalls zuzüglich Gebühren) online über die Veranstalterseite www.dehm-events.de, telefonisch unter 06055 6167 sowie an vielen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von The Beatles Revival Band in Langenselbold. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Beatles" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 7. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 8. Januar, benachrichtigt.

21. Februar • Willi-Zinnkann-Halle

Harald Martenstein zu Gast bei „Büdingen belesen"

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für „Büdingen belesen" mit Harald Martenstein. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Martenstein" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 8. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 9. Februar, benachrichtigt.

Büdingen. Der Kolumnist Harald Martenstein gastiert mit seinem Buch „Es wird Nacht, Señorita" im Rahmen der Reihe „Büdingen belesen" am Samstag, 21. Februar, um 20 Uhr in der Willi-Zinnkann-Halle, Eberhard-Bauner-Allee 16, in Büdingen.

Sein neuer Band enthält eine Auswahl der besten Kolumnen aus der Wochenzeitung DIE ZEIT und handelt unter anderem von einer Kreuzfahrt oder einer abendlichen Ankunft am Berliner Hauptstadtflughafen. Besonders gern nimmt er die Verwirrungen von Cancel Culture, Wokeness und politischer Korrektheit aufs Korn. Sein liebstes Werkzeug ist der gesunde Menschenverstand, sein Feindbild sind Nörgler, Besserwisser und Dogmatiker.

Der vielfach preisgekrönte Martenstein ist Autor zahlreicher Sachbücher und Romane. Seine Kolumnen im ZEIT-Magazin, in der WELT am Sonntag, im NDR und auf Radio Eins haben Kultstatus.

Karten kosten 16 (ermäßigt 13) Euro und sind unter anderem beim Veranstalter OVAG unter Telefon 06031 6848-1274, in Büdingen in der Hellerschen Buchhandlung, in der Stadtbücherei, bei der Tourismus und Marketing GmbH sowie im Beratungscenter der Sparkasse Oberhessen oder online über www.adticket.de erhältlich.

Foto: Friederike Gemünden

23. Februar • Stadthalle Aschaffenburg

Glenn Miller Orchestra auf „Swing Forever“-Europatour

Aschaffenburg. Das legendäre The World Famous Glenn Miller Orchestra bringt auch 2026 seinen unverwechselbaren Jazz-Sound nach Europa. Im Rahmen seiner europaweiten „Swing Forever“-Tour gastiert es auch in unserer Region – zuerst am Montag, 23. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Aschaffenburg.

Nach über 40 Jahren an der Spitze des Glenn Miller Orchestra und mehr als 5.200 Konzerten in ganz Europa hatte sich Wil Salden 2024 als Orchesterleiter in den Ruhestand zurückgezogen und den Taktstock an seinen Nachfolger Uli Plettendorff weitergereicht. Plettendorff, der seit den Anfängen als Posaunist Teil des Ensembles ist, kennt die Musik, das Orchester und das Publikum – und verbindet Tradition mit frischem Elan.

Geblieben ist hingegen der unverwechselbare, auffallend

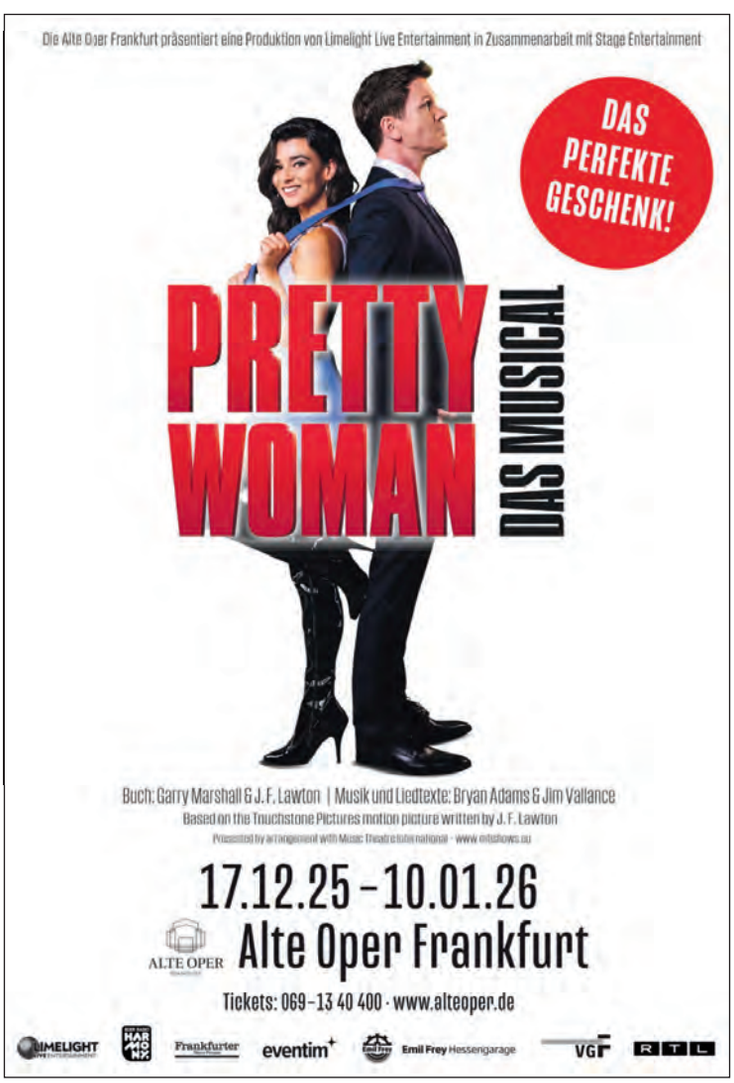
harmonische und zugleich elektrisierende Sound, der das Lebensgefühl der 40er- und 50er-Jahre zurückbringt und von der ersten Minute keinen Zweifel an dem Können der exzellenten Musiker lässt. In der großen Big-Band-Besetzung werden zeitlose Welthits wie „In The Mood“, „Pennsylvania 6-5000“, „Moonlight Serenade“, der „St. Louis Blues March“, „American Patrol“ und viele mehr präsentiert. Die Originalarrangements, die unwiderstehliche Power der Musiker*innen, mitreißende Spielfreude und unvergleichliche Energie machen aus jedem Auftrittsort einen Swing-Tempel.

Weitere Termine in der Region sind am Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr, im Kurhaus Wiesbaden, am Samstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, im Jugendstil-Theater Bad Nauheim und am Samstag, 7. März, 20 Uhr, in der Alten Oper Frankfurt.

Karten im Vorverkauf gibt es telefonisch unter 06185 818622, online über www.glenn-miller.de und www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert des Glenn Miller Orchestras in: Aschaffenburg (23. Februar), Bad Nauheim (28. Februar) und Frankfurt (7. März). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Glenn“ + des gewünschten Spielortes (Beispiel: Glenn + Aschaffenburg) über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss für alle Konzerte ist Sonntag, 8. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 14. Februar, benachrichtigt. Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Postanschrift an.


Die Alte Oper Frankfurt präsentiert eine Produktion von Limelight Live Entertainment in Zusammenarbeit mit Stage Entertainment
DAS PERFEKTE GESCHENK!
PRETTY WOMAN
DAS MUSICAL
Buch: Garry Marshall & J. F. Lawton | Musik und Liedtexte: Bryan Adams & Jim Vallance
Based on the Touchstone Pictures motion picture written by J. F. Lawton
17.12.25 – 10.01.26
ALTE OPER Alte Oper Frankfurt
Tickets: 069-13 40 400 · www.alteoper.de
Frankfurter
eventim
Emil Frey Hessengarage
VGF
RTL

Roger Willemsen
„Liegen Sie bequem?“

…Vom Lesen und von Büchern

Roger Willemsen und die Bücher – das war eine mitreißende Liebe, übermütig und intensiv. Kaum einer redet heute so lustig, offen und zugleich tiefernst vom Lesen, wie er es tat, ganz gleich, ob er kritisierte oder schwärmte, huldigte oder durchleuchtete.

Klug wie kein Zweiter porträtiert Willemsen große Autorinnen und Autoren, erzählt von Märchen und analysiert das Obszöne in einem Essay von hoher Aktualität. Er stellt „10 Regeln für Leserinnen und Leser“ auf, gibt mehr als 70 ganz konkrete Buchempfehlungen und verspottet nach durchlebten Buchmessenächten den Literaturbetrieb. Sprühend von Witz und Geist unterzieht er die Literaturwissenschaft einer Fundamentalkritik und formuliert zum Thema „Literatur und Menschenrechte“ das Notwendige.

„Liegen Sie bequem?“ zeigt den 2016 verstorbenen Willemsen in seinen Büchern. Es ist die Summe eines Leselebens und eine lebendige Bibliothek.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-10-397602-1
28 Euro • S. Fischer Verlage
www.fischerverlage.de

Verlosungsstichwort: „Willemsen“

Ab 13. Januar erhältlich

Franz Neidl
„Staunen vor dem Meeresplankton“

…Mikrolebewesen im Hafen von Formia (Italien)

Jeder Liter Meerwasser wimmelt vor verborgenem Leben. Unter dem Mikroskop entfaltet sich eine faszinierende Vielfalt von Formen, Farben und Bewegungen, die gleichermaßen wissenschaftlich verblüfft wie ästhetisch berührt.

Franz Neidl fängt diese Mikrowelten des Meeresplanktons in spektakulären Aufnahmen ein und beantwortet Fragen wie: Warum wandern manche Planktonorganismen vertikal durch die Wasserschichten? Warum gibt es so viele Larven im Meer – im Gegensatz zu Seen und Flüssen? Warum müssen die Organismen klein sein, um nicht unterzugehen? Und wie kann eine einzelne Zelle ein „Auge“ besitzen – oder gar ein „Haus“ bauen?

Dazu gibt er praktische Tipps für alle, die selbst mikroskopieren und den Zauber des Unsichtbaren erleben möchten.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-98726-513-6
18 Euro • oekom Verlag
www.oekom.de

Verlosungsstichwort: „Plankton“

Jana Solvejg & Uwe Lerch
„Amplify Your Life“

...Entdecke die kraftvolle Verbindung von Achtsamkeit und Heavy Metal

„Amplify Your Life“ ist Ihr zuverlässiger Tourbegleiter für ein achtsameres, selbstwirksames Leben. Hier verschmelzen bewährte Achtsamkeitstechniken, smarte Life-Hacks und kraftvolle Rockstar-Routinen mit der puren Energie des Rock ’n’ Roll.

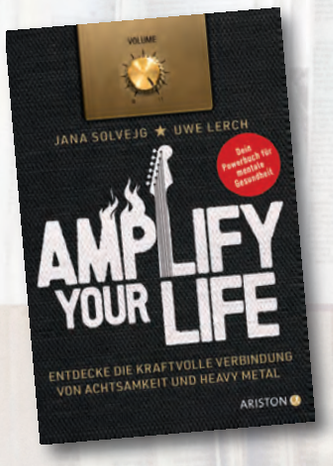
Ob im Alltag, im Beruf oder in der Beziehung: Jana Solvejg und Uwe Lerch zeigen in der Sprache der Rockmusik, wie Sie Ihre Lebensfreude dauerhaft „auf die 11“ drehen. Mit der exklusiv entwickelten Rockstar-Roadmap kommen Sie direkt in die Umsetzung – und starten in Ihr selbstbestimmtes Leben auf voller Lautstärke.

Bekannte Musiker der Szene offenbaren in O-Tönen ihre Strategien zur Bewältigung des Rockstar-Alltags, darunter Rudolf Schenker (Scorpions), Doro Pesch, Udo Dirkschneider (U.D.O.), Joey Tempest (Europe), Glenn Hughes (Ex-Deep Purple), Hannes Braun (Kissin’ Dynamite), Tobias Sammet (Avantasia), Hansi Kürsch (Blind Guardian) oder Chris Caffery (Savatage).

Sei es als Fan von Rock- und Heavy-Metal-Musik oder einem gänzlich anderen Genre – dieses Buch ist das Ticket, um Ihr Leben authentischer und bewusster zu feiern.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-424-20311-0
22 Euro • Ariston Verlag
www.ariston-verlag.de

Verlosungsstichwort: „Achtsamkeit“


VOLUME
JANA SOLVEJG ★ UWE LERCH
Dein Powerbuch für mentale Gesundheit
AMPLIFY YOUR LIFE
ENTDECKE DIE KRAFTVOLLE VERBINDUNG VON ACHTSAMKEIT UND HEAVY METAL
ARISTON

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 3 x 1 Exemplar von „Liegen Sie bequem?“, „Die stille Heldin“, „Staunen vor dem Meeresplankton“ sowie „Amplify Your Life“.

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss für alle Buchverlosungen ist Montag, 2. März.

Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

Hera Lind
„Die stille Heldin“

...Roman nach einer wahren Geschichte

Runau, 1905: Die junge Helene wird gezwungen, den gewalttätigen Großbauern Otto zu heiraten. Ihre Ehe ist vom Patriarchat geprägt. Auch ihre Söhne müssen für den Vater wie Arbeitssklaven schuften. Als Otto im Ersten Weltkrieg fällt, versorgt die sechsfache Mutter den Bauernhof allein. Mit ihrer großen Liebe, dem Grenzsoldaten Ewald, bekommt sie sechs weitere Kinder. Bald aber stellt der erstarkende Nationalsozialismus die Familie vor eine Zerreißprobe. Helene verliert durch Unfälle, den Zweiten Weltkrieg und ein grausames Kriegsverbrechen fünf ihrer Kinder, und doch bewahrt sie sich ihr großes Herz, das schließlich auf eine letzte schwere Probe gestellt wird.

Die Spiegel-Bestsellerautorin Hera Lind führt in ihrem neuen Tatsachenroman auf bewegende Weise das unfassbare Leid einer Mutter im Krieg vor Augen und feiert zugleich die Liebe.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-453-44244-3
13 Euro • Heyne Verlag
www.heyne.de

Verlosungsstichwort: „Heldin“

13. März • Sportheim FSG Altenstadt

Altenstädter Krimiabend mit Meddi Müller und Gerd Fischer

Altenstadt. Am Freitag, 13. März, erwartet die Besucher*innen im Sportheim der FSG Altenstadt, Zum Niddersteg 5, ein besonderes Highlight: Die bekannten regionalen Autoren Meddi Müller und Gerd Fischer lesen gemeinsam unter dem Motto „Eintracht – Im Herzen von Europa" aus ihren Krimis. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Meddi Müller (© Meddi Müller)

Beide Schriftsteller sind tief in der Region verwurzelt und bekannt für ihre authentischen, humorvollen und zugleich spannenden Kriminalgeschichten, die mitten in Hessen spielen. In ihren Eintracht-Krimis verbinden sie Lokalkolorit, Fan-Kultur und kriminalistisches Gespür zu einem unterhaltsamen, literarischen Erlebnis. An diesem Abend lesen sie aus „Der Weg nach Sevilla" (Müller) und „Einzige Liebe" (Fischer).

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 10 Euro erhältlich – sowohl an allen bekannten Vorverkaufsstellen als auch online über www.altenstadt.de. Etwaige Restkarten gibt es an der Abendkasse für 15 Euro.

Auch die Verpflegung des Abends steht ganz im Zeichen des Fußballs: Bei Bratwurst, Pommes und Bier lässt es sich besonders gut in die spannenden Geschichten eintauchen und den atmosphärischen Krimiabend genießen.

Die Veranstaltung ist Teil der neuen Lesereihe der Gemeinde Altenstadt (Ausführliches dazu auf Seite 5 in dieser Ausgabe), die für 2026 vom Kulturamt unter dem Motto „Aus der Region für die Region" ins Leben gerufen wurde und lokale Spannung, regionale Verbundenheit und packende Unterhaltung verspricht.

Gerd Fischer (© Georg Dörr, lumenphoto.de)

Verlosung

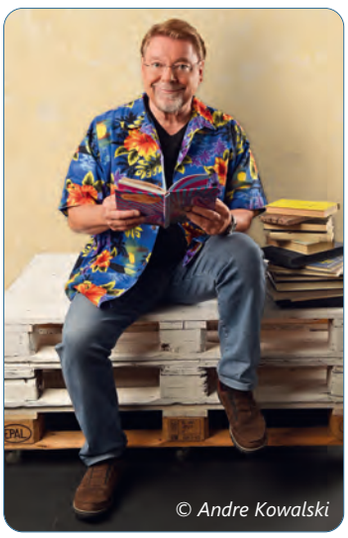
Der Verlag Stadtjournal verlost

- 1 x 2 Eintrittskarten für den Krimiabend mit Meddi Müller und Gerd Fischer in Altenstadt (Verlosungsstichwort: „Krimiabend") sowie
- 1 x 1 Exemplar von „Der Weg nach Sevilla" (Verlosungsstichwort: „Sevilla")

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss für beide Gewinnspiele ist Mittwoch, 11. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 12. Februar (für die Eintrittskarten), bzw. Dienstag, 17. Februar (für das Buch), benachrichtigt.

29. März • Konzerthalle Bad Orb

Jürgen von der Lippe mit „Sextextsextett" auf Comedy-Lesetour



© Andre Kowalski

Bad Orb. Der Meister der geschliffenen Pointe, Jürgen von der Lippe, liest am Sonntag, 29. März, um 20 Uhr in der Konzerthalle Bad Orb aus seinem neuesten Buch „Sextextsextett".

Schon der Titel „Sextextsextett", Zungen- und Eisbrecher im Gespräch zugleich, lässt erahnen, worum es geht: um den Zeitgeist, der mal zeitlos, mal geistlos daherkommt, und um Antworten auf drängende Fragen: Was leistet Sprache bei Haarausfall? Wie macht man achtsam Schluss mit dem Partner? Wo liegen die Unterschiede zwischen Goethes erotischer Lyrik und der von Hermann Löns? Was will die feministische Bewegung „Gleiche Brust für alle"? Etliche Texte spiegeln Lippes Liebe zu Fremdwörtern wider, die er gern anhand von Witzen erklärt.

Wie bei allen seinen Büchern werden sich Lippe-Fans wieder köstlich amüsieren und die Nichtfans die zahlreichen sprachlichen Finessen oder geistreichen Aperçus womöglich übersehen und sich über die genitalreferenziellen Stellen entrüsten.

Jürgen von der Lippe, Jahrgang 1948, ist seit Jahrzehnten als Meister humoristischer Feinarbeit auf Bühnen sowie im Fernsehen unterwegs. Einige seiner Bücher standen wochenlang auf der Bestsellerliste.

Tickets ab 37,45 Euro sind bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen oder online über die Veranstalterseite www.roth-friends.de erhältlich.

Infos für den Buchkauf
ISBN: 978-3-328-60369-6
Hardcover: 22 Euro
Taschenbuch: 12 Euro
Penguin Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost:

- 2 x 2 Eintrittskarten für die Lesung mit Jürgen von der Lippe in Bad Orb. Verlosungsstichwort: „Lippe".
- 3 x 1 Exemplar von „Sextextsextett". Verlosungsstichwort: „Jürgen".

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss für beide Gewinnspiele ist Mittwoch, 21. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 22. Januar (Lesung), beziehungsweise Mittwoch, 28. Januar (Buch), benachrichtigt.

Das Bett im Januar & Februar

Frankfurt. Das Bett steht für große Bands und tolle Konzerte. Der Frankfurter Musikclub schafft dabei den Spagat zwischen hochwertigen Einzelkonzerten, einzigartigen Festivals und mitreißenden Tanzpartys...

22. Januar, 20 Uhr

Frida Gold auf „Morgenrot Tour 2026“

Seit über einem Jahrzehnt prägen Frida Gold den deutschsprachigen Pop mit ihren Songs, die zu Hymnen einer ganzen Generation wurden. Platin-Auszeichnungen, ein Nummer-1-Album, ausverkaufte Tourneen und millionenfache Streams zeugen von ihrem Erfolg. Mit der „Morgenrot Tour 2026“ feiern sie nicht nur ihre neue EP „Morgenrot“, sondern auch einen neuen Abschnitt ihrer künstlerischen Unabhängigkeit. Die Songs setzen nicht auf schnelle Antworten; stattdessen stellen sie echte Fragen und laden dabei zum Tanzen ein. Sie rücken leise, oft übersehene Übergänge ins Licht, vom Zweifel zur Zuversicht, und handeln von Heilung, Zugehörigkeit sowie Verantwortung.

Karten kosten im Vorverkauf 33 Euro zuzüglich Gebühren.

23. Januar, 20 Uhr

Pfund – Rock-Cover von Jimi Hendrix bis Nirvana

Bei der Cover-Band Pfund geht es um den Rock der vergangenen vier Jahrzehnte – von den Red Hot Chili Peppers und Kings Of Leon über Oasis und Jimi Hendrix bis zu The Killers und Nirvana. Der etwas andere Mainstream eben, waghalsig druckvoll und energiegeladen gespielt. Schlagzeug, Gitarre, Bass und Gesang bilden bei dieser Band einen Sound, der die Zuhörerschaft sowohl bei kleinen Club-Gigs als auch bei großen Open Airs sofort einzufangen versteht. Denn die Dynamik der vier Jungs aus Südhessen ist bis in die letzte Reihe spürbar.

Karten kosten im Vorverkauf 19 Euro zuzüglich Gebühren.

Pfund

Coppelius

27. Februar, 20 Uhr

Coppelius laden ins „Moshpit-Theater“ ein

Wo beginnt das Rockkonzert, und ab wann wird es zur Oper? Wie lange wahrt das Auditorium die Haltung, und wann bricht der Moshpit los? Bei Coppelius trägt das Publikum Frack, Spitzenkleid sowie Fächer und wird so Teil der Darbietung. Die Musiker selbst spielen in Gehrock und Zylinder auf klassischen Instrumenten, doch Cello, Klarinetten und Kontrabass klingen nicht wie im Orchester. Stattdessen fliegt dem Publikum ein knallhartes Rock-Brett um die Ohren. Neben coppelianischen Lieblingsliedern und lang nicht gehörten Überraschungen gibt die Band auch neue Werke zum Besten. Zudem führt ein Butler durch das Programm, der singt, die Herrschaften auf sowie vor der Bühne bedient und dabei manchmal selbst die Contenance verliert.

Karten kosten im Vorverkauf 30 Euro zuzüglich Gebühren.

Tickets

Karten für alle Veranstaltungen in Das Bett gibt es online über https://bett-club.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 2 x 2 Eintrittskarten für folgende Konzerte in Das Bett in Frankfurt:

- Frida Gold am Donnerstag, 22. Januar (Verlosungsstichwort: „Frida“; Einsendeschluss: Dienstag, 13. Januar)
- Pfund am Freitag, 23. Januar (Verlosungsstichwort: „Pfund“; Einsendeschluss: Dienstag, 13. Januar)
- Coppelius am Freitag, 27. Februar (Verlosungsstichwort: „Moshpit“; Einsendeschluss: Sonntag, 15. Februar)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel. Die Gewinner werden bis spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Frida Gold (© Fabian Süggeler)

Das ZOOM im Januar & Februar

Frankfurt. Im ZOOM, dem Frankfurter Musikclub in der Carl-Benz-Straße 21, geht es auch in den Wintermonaten munter weiter. Im Januar und Februar sind unter anderem Kauta, Erda und Adam Green am Start.

Kauta

27. Januar, 20 Uhr

Kauta gewährt Einblick in ihr „Tagebuch"

Die deutsch-marokkanische Sängerin ist mit ihrer einzigartigen Mischung aus Urban-Pop, orientalischen Einflüssen und emotionalem Storytelling eine der spannendsten Stimmen der neuen Generation. Mit Lyrics auf Deutsch, Französisch und Arabisch sowie einem unverwechselbaren Vibe zwischen Tradition und Zeitgeist hat sich die Bonnerin in kürzester Zeit einen festen Platz in der deutschsprachigen Musikszene erobert. Auf ihrer ersten eigenen Tour nimmt Kauta ihr Publikum mit auf eine intime, musikalische Reise durch ihr Innerstes. Unter dem Titel „Kautas Tagebuch" bringt sie ihren unverwechselbaren Sound und ihre ganz persönliche Story auf die Bühne – laut, leise, verletzlich und stark zugleich.

Karten im Vorverkauf: 26 Euro zuzüglich Gebühren

5. Februar, 20 Uhr

Erda: Frischer Wind mit pulsierenden Latin- und Afro-Vibes

Mit einer kraftvollen Mischung aus Rap, Gesang sowie pulsierenden Latin- und Afro-Vibes bringt Erda frischen Wind in die Musikszene. Ihre Songs verbinden emotionale Tiefe mit treibenden Beats und lassen Einflüsse aus Dancehall, Reggaeton, Urban-Pop und Hip-Hop in neuem Glanz erstrahlen. Dabei überzeugt sie mit authentischer Attitüde, klarer Haltung und einer unverwechselbaren Stimme.

Erda

Karten im Vorverkauf: 38,35 Euro zuzüglich Gebühren

16. Februar, 20 Uhr

Multitalent Adam Green mit neuer Musik unterwegs

Adam Green ist ein künstlerisches Multitalent – Songwriter, Filmemacher, bildender Künstler und Dichter. Seit 2002 hat der New Yorker elf Solo-Alben veröffentlicht, darunter das legendäre „Friends Of Mine", das gerade sein 20-jähriges Jubiläum feierte, den Soundtrack für das Paul-Auster-Bühnenstück „Timbuktu" und ein Duo-Album mit Binki Shapiro. Im Oktober ist nun auch sein neues Album „Falling Around" erschienen.

Als Support ist der US-amerikanische Singer-Songwriter Turner Cody mit an Bord.

Karten im Vorverkauf: 30 Euro zuzüglich Gebühren

Adam Green (© Devendra Banhart)

Tickets

Tickets für alle Konzerte im ZOOM gibt es online über www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 2 x 2 Eintrittskarten für folgende Konzerte im ZOOM:

- Kauta am Dienstag, 27. Januar (Verlosungsstichwort: „Kauta"; Einsendeschluss: Mittwoch, 14. Januar)
- Erda am Donnerstag, 5. Februar (Verlosungsstichwort: „Erda"; Einsendeschluss: Dienstag, 20. Januar)
- Adam Green am Montag, 16. Februar (Verlosungsstichwort: „Adam", Einsendeschluss: Mittwoch, 4. Februar)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel. Die Gewinner werden bis spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Aus der Küche der „Königin der Soßen“: Kunterbunte Wurzelplatte*

Zutaten

Für zwei bis vier Portionen

60 g Grünkohlblätter, grob gehackt

125 ml und 3 EL Olivenöl, mehr nach Bedarf

grobes Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

40 g rohe Walnüsse, grob gehackt

1 Knoblauchzehe

15 g frische Blätter von flacher Petersilie

3 EL Parmesan, gerieben, und Späne zum Garnieren

225 g (insgesamt 6 bis 8 Stück) Babymöhren, lila und orange, gründlich gebürstet

225 g Hakurei-Rüben (oder Mairüben), geschrubbt und geviertelt

225 g Knollensellerie, geschält und in knapp 2 cm große Stücke geschnitten

225 g Steckrüben, geschält und in knapp 2 cm große Stücke geschnitten

1 kleine Zitrone, halbiert

Willkommen in Stardew Valley: In diesem Kochbuch teilen die „Königin der Soßen“ und all seine Dorfbewohner mehr als 50 ihrer Lieblingsrezepte. Ob erntefrisches Gemüse vom eigenen Feld, süße Früchte aus dem Obstgarten, Pilze aus dem Zundersaftwald oder frischer Fisch von Willy: Jede Jahreszeit bringt neue Zutaten auf den Tisch.

Wurzeln – die Früchte des Winters! Diese herzhaften, kleinen Dinger stecken voller Nährstoffe und Stärke, die warm halten und Energie spenden – egal, wie eisig es draußen ist. Und wenn man sie mit etwas Olivenöl röstet, entfaltet sich pure Magie: Sie werden zart, ihre Aromen entwickeln sich, und es entsteht ein wunderbares Spiel aus Süße und herzhaften Noten. Diese erdigen Leckerbissen schreien geradezu nach einem frischen, spritzigen Gegenstück, weshalb sie in diesem Rezept mit Grünkohl-Walnuss-Pesto bekannt gemacht werden.

1. Den Ofen auf 190 °C vorheizen.

2. Die Grünkohlblätter in eine mittelgroße Schüssel geben. Mit zwei Esslöffeln Olivenöl beträufeln und ein wenig salzen und pfeffern. Den Grünkohl mit den Händen eine Minute lang kneten, bis er gerade zusammenfällt.

3. Die Walnüsse auf einem kleinen Backblech verteilen und sechs bis acht Minuten lang im Ofen rösten, bis sie leicht gebräunt sind und duften. Dabei mehrmals durchrühren, damit sie gleichmäßig rösten. In eine kleine Schüssel geben und abkühlen lassen. Den Ofen eingeschaltet lassen.

4. Den Knoblauch in eine Küchenmaschine geben und mehrmals pulsieren, um ihn fein zu hacken. Die Walnüsse, den gekneteten Grünkohl und die Petersilie hinzufügen. Salzen und pfeffern und mehrmals pürieren, bis die Walnüsse grob gehackt sind. Den geriebenen Parmesan dazugeben und verarbeiten, bis alles gleichmäßig miteinander vermischt ist. Die Maschine weiterlaufen lassen und langsam sechs Esslöffel Olivenöl dazugießen und glatt mixen. In eine kleine Schüssel geben und Frischhaltefolie direkt auf das Pesto legen.

5. Ein großes Backblech unten in den Ofen schieben und die Temperatur auf 230 °C erhöhen.

6. In einer großen Schüssel die Karotten, die Hakurei-Rüben, den Knollensellerie und die Steckrüben mit drei Esslöffeln Olivenöl schwenken, bis alles gut benetzt ist. Reichlich mit Salz und Pfeffer würzen und erneut schwenken. Das Gemüse nebeneinander auf dem heißen Backblech verteilen und 25 bis 30 Minuten lang rösten, bis es zart und stellenweise gut gebräunt ist. Nach 15 Minuten einmal durchrühren. Je nach Größe der Karotten rösten diese eventuell schneller als das sonstige Gemüse. Die Karotten daher beim Umrühren nach 15 Minuten prüfen und herausnehmen, wenn sie bereits zart sind. Dann das restliche Gemüse weiterrösten, bis es ebenfalls zart ist.

7. Das Grünkohlpesto gut umrühren und bei Bedarf mit zusätzlichem Salz und Pfeffer abschmecken. Das Pesto kann in der Zwischenzeit etwas eindicken. Bei Bedarf einfach noch etwas Olivenöl einrühren, wenn es dünner sein soll.

Ein paar große Löffel Pesto auf einer großen Servierplatte verteilen und den Saft von einer halben Zitrone darüber auspressen. Das geröstete Gemüse auf dem Pesto verteilen und die andere Zitronenhälfte über dem heißen Gemüse ausdrücken. Kleine Kleckse des übrigen Grünkohlpestos auf das Gemüse setzen, mit dem gehobelten Parmesan garnieren und servieren.

***Rezept aus**
„Stardew Valley – Das offizielle Kochbuch“
ISBN: 978-3-96481-041-0
24,90 Euro
Zauberfeder Verlag
www.zauberfeder.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Stardew Valley – Das offizielle Kochbuch“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Wurzeln“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.

Erhältlich als MP3-CD & Download

„Der Nachbar“

Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld

Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiß: Nachdem Sarah mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der die Strafverteidigerin keine Sekunde lang allein lassen wird…

Der neueste Psychothriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte. Wie in allen Fitzek-Hörbüchern ist Sprecher Simon Jäger – auch bekannt als die Standard-Synchronstimme von Matt Damon, Josh Hartnett oder Heath Ledger – auch diesmal wieder als Erzähler zu hören. Seit über 15 Jahren sind die beiden ein gefeiertes Team und erhielten bereits mehrfach die Goldene Schallplatte.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Hörbuch von „Der Nachbar“ als MP3-CD. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Nachbar“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 2. März, benachrichtigt.

Ab 29. Dezember als MP3-CD & Download erhältlich

„The Woman in Suite 11“

Ein Luxushotel. Ein mysteriöser Gast. Ein gefährliches Spiel

Lo Blacklock wagt einen Neuanfang: Obwohl die traumatischen Erlebnisse auf einem Kreuzfahrtschiff vor vielen Jahren sie noch immer begleiten, ist die Einladung zur Neueröffnung eines Schweizer Luxushotels am Genfer See ihre Chance, endlich ins Berufsleben als Reisejournalistin zurückzukehren.

Lo hofft, ein Interview mit dem exzentrischen Besitzer Marcus Leidmann ergattern zu können. Eines Nachts wird sie überraschend in sein Hotelzimmer eingeladen und dort von einer unbekannten Frau empfangen, die behauptet, Leidmanns Geliebte zu sein und sich in Lebensgefahr zu befinden. Ein tödliches Katz-und-Maus-Spiel beginnt…

Der nervenaufreibende Thriller, gelesen von Schauspielerin Julia Nachtmann, stellt die Fortsetzung des Welterfolgs „Woman in Cabin 10“ von Bestseller-Autorin Ruth Ware dar.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Hörbuch von „The Woman in Suite 11“ als MP3-CD. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Suite“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 2. März, benachrichtigt.

Die Batschkapp im Januar & Februar

Frankfurt. Das neue Jahr startet mit jeder Menge frischer Musik in der legendären Frankfurter Batschkapp...

Eddin (© Marwan El Omami)

17. Januar, 19 Uhr

Eddin auf „23:59"-Tour

Nach einer erfolgreichen ersten Tour mit fast 10.000 begeisterten Fans ist Eddin auch 2026 wieder unterwegs: Die Fans dürfen sich auf eine Liveshow freuen, die seine musikalische Entwicklung der letzten Monate perfekt widerspiegelt. Eddins Songs sind emotional, direkt und haben eine ganz eigene Atmosphäre. Sie handeln von Liebe, Verlust und der Suche nach dem eigenen Weg – Themen, die jeder kennt und die der Künstler auf seine ganz eigene Weise verpackt. Neben seinen größten Hits präsentiert Eddin auf seiner „23:59"-Tour auch neue Songs.

Ticketpreis: ab 39,20 Euro

24. Januar, 19 Uhr

Tocotronic auf „Golden Years"-Tour

Tocotronic gehören zu den erfolgreichsten und prägendsten deutschsprachigen Rockbands der letzten Jahrzehnte. Ihr mittlerweile 14. Album „Golden Years" handelt von den Reisen, die hinter einem liegen, aber auch von den Reisen, die uns noch bevorstehen. Zugleich erzählen die Songs von der Sehnsucht nach Heimkehr und Sicherheit, vom Vergehen der Zeit und vom Vertrauen in die Zukunft, das allein die Liebe zu stiften vermag. „Golden Years" ist gleichermaßen intim und politisch; wer Tocotronic kennt, dem wird es vertraut erscheinen und zugleich ganz neu.

Ticketpreis: ab 48,55 Euro

Tocotronic (© Noel Richter)

5. Februar, 20 Uhr

Gluecifer – Same Drug New High

Mit ihrem neuen Album „Same Drug New High" melden sich die norwegischen Rock-Helden zurück und schlagen ein neues Kapitel in ihrer Geschichte auf. Ob „Scandirock", „Actionrock" oder in Deutschland schlicht „Schweinerock" genannt – die Band stand wie kaum eine andere für energiegeladenen, kompromisslosen Rock 'n' Roll mit Punk-Attitüde. Mit „Same Drug New High" knüpfen Gluecifer nun nahtlos an ihre Vergangenheit an und zeigen gleichzeitig, dass ihre Songs zeitloser sind als je zuvor.

Gluecifer

Ticketpreis: 42 Euro

8. Februar, 19 Uhr

Warkings & Visions of Atlantis – Pirates & Kings Over Europe

Wenn die unbändige Energie der Krieger von Warkings auf die majestätische Wucht der Freibeuter von Visions of Atlantis trifft, ist ein episches Konzerterlebnis garantiert. Die beiden Bands bringen nicht nur ihre neuesten Alben mit auf die Bühne, sondern auch ein bombastisches Livespektakel aus Hymnen, Geschichten und jeder Menge Metal-Spirit.

Ticketpreis: ab 47,95 Euro

Tickets

Karten für alle Veranstaltungen in der Batschkapp und im Nachtleben gibt es per Weiterleitung an die jeweiligen Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 2 x 2 Eintrittskarten für folgende Konzerte in der Batschkapp in Frankfurt:

- Eddin am Samstag, 17. Januar (Verlosungsstichwort: „Eddin"; Einsendeschluss: Sonntag, 11. Januar)
- Tocotronic am Samstag, 24. Januar (Verlosungsstichwort: „Tocotronic"; Einsendeschluss: Dienstag, 13. Januar)
- Gluecifer am Donnerstag, 5. Februar (Verlosungsstichwort: „Gluecifer"; Einsendeschluss: Montag, 26. Januar)
- Warkings & Visions of Atlantis am Sonntag, 8. Februar (Verlosungsstichwort: „Warkings"; Einsendeschluss: Dienstag, 27. Januar)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel. Die Gewinner werden bis spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Warkings

Visions of Atlantis (© Robert Eikelpoth, edit. by Blake Armstrong)

Der Colos-Saal im Januar & Februar

Aschaffenburg. Fulminanter Jahresauftakt im Colos-Saal: In der kalten Winterzeit heizt der Aschaffenburger Musikclub dem Publikum gleich mit mehreren Konzert-Highlights ein.

27. Januar, 20 Uhr

Eric Sardinas: Faszinierende Gitarrenkünste mit rauem Gesang

Eric Sardinas aus Fort Lauderdale hat sich einen Ruf als einer der leidenschaftlichsten und intensivsten Slide-Gitarristen der Gegenwart erworben. Aufgewachsen in einem musikalisch prägenden Umfeld fühlte sich Sardinas schon in jungen Jahren von der Kraft und der rohen Emotionalität des Blues angezogen und ließ sich von einem Schmelztiegel musikalischer Einflüsse inspirieren, die seinen eigenen einzigartigen Sound prägen sollten. Sardinas wird von seinen Fans für seine Authentizität und sein unermüdliches Streben nach musikalischer Exzellenz verehrt.

Eric Sardinas

Karten gibt es im Vorverkauf für 28,50 Euro und an der Abendkasse für 30 Euro.

Nanowar of Steel (© Alessandro Fingolo)

31. Januar, 20 Uhr

Burning Witches auf „Witches & Kings"-Tour

Wenn Burning Witches die Bühne betreten, lassen sie die Bretter beben! Die Hexen fangen die Essenz des klassischen Heavy Metal ein, verfeinern sie mit moderner Härte und liefern ihren Fans echte Schweizer Qualitätsarbeit. Mit Hammer King steht die momentan wohl hoffnungsvollste Epic-/Powermetal-Band aus Deutschland auf der Bühne. Ihr Mix aus eingängigen Metal-Hymnen, mächtigem Sound und präzisem Spiel zieht derzeit immer größere Kreise.

Karten gibt es im Vorverkauf für 35 Euro und an der Abendkasse für 38 Euro.

4. Februar, 18.15 Uhr

Augenzwinkernder True-Metal trifft auf mongolischen Folk

Auch in diesem Jahr zieht wieder ein hochkarätiges Motocultor-Package durch europäische Clubs und Hallen. Als Headliner sind die italienischen Parody-Metal-Master Nanowar of Steel am Start. Die Bühne teilen sie sich mit der mongolischen Folk-Metal-Sensation Uuhai, den kroatischen Modern-Metallern Cold Snap, der Melodic-/Prog-Metal-Band Defecto aus Dänemark und dem französischen Prog-Symphonic-Power-Metal-Duo Lady Ahnabel.

Karten gibt es im Vorverkauf für 39 Euro und an der Abendkasse für 42 Euro.

Wishbone Ash

10. Februar, 20 Uhr

Wishbone Ash: Die Twin-Guitars fliegen wieder

Seit mehr als einem halben Jahrhundert sind Wishbone Ash eine der einflussreichsten Rockbands und zudem Pioniere des Twin-Guitar-Konzepts, bei dem die beiden Leadgitarren den Sound prägen. Gegründet wurde die Band 1969 in London, als die Progressive-Rock-Szene entstand. Wishbone Ash nutzten die fruchtbare, musikalische Umgebung, produzierten einen unverwechselbaren, melodischen Markensound und wurden so zu einer der einflussreichsten Gitarrenbands in der Geschichte des Rocks. Gleichermaßen inspiriert durch traditionellen britischen Folk, amerikanischen Jazz und R&B, haben sich „The Ash" zu einem schwer zu überbietenden Rock-Act entwickelt.

Karten gibt es im Vorverkauf für 45,50 Euro und an der Abendkasse für 50 Euro.

Tickets

Karten für alle Veranstaltungen im Colos-Saal gibt es online über www.colos-saal.de und www.reservix.de sowie gegebenenfalls am Veranstaltungstag an der Abendkasse.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 2 x 2 Eintrittskarten für folgende Konzerte im Colos-Saal:

- Eric Sardinas am Dienstag, 27. Januar (Verlosungsstichwort: „Sardinas"; Einsendeschluss: Montag, 19. Januar)
- Burning Witches am Samstag, 31. Januar (Verlosungsstichwort: „Witches"; Einsendeschluss: Mittwoch, 21. Januar)
- Nanowar of Steel am Mittwoch, 4. Februar (Verlosungsstichwort: „Nanowar"; Einsendeschluss: Montag, 26. Januar)
- Wishbone Ash am Dienstag, 10. Februar (Verlosungsstichwort: „Ash"; Einsendeschluss: Montag, 2. Februar)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Die Gewinner werden bis spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Burning Witches (© Martin Rahn)

Hammer King (© Christian Palm)

Kaufen statt Mieten – Eigenheim und Steuern

Irgendwann kommt der Zeitpunkt: Die Familie wächst, und die Wohnung wird zu klein. Vielleicht möchte sich manch einer auch einfach nur aus der Wohnung im Hause der Eltern verabschieden oder ist aus beruflichen Gründen umgezogen und findet in einer anderen Stadt sein Zuhause – die Gründe für einen Wohnsitzwechsel können vielfältig sein.

(v.l.): Frau Dilger – Herr Ludwig – Frau Kopp

Nicht selten rückt dann die Idee „Kaufen statt Mieten" in den Fokus der Beteiligten. Nachdem Beratungen seitens der Bank eingeholt wurden, man seine privaten Pläne auf den Kauf einer Immobilie abgestimmt und nach einigen Überlegungen die Wunschimmobilie oder das Wunschgrundstück gefunden hat, kommt die Frage auf, ob man mit der Immobilie gegebenenfalls sogar Steuern sparen kann.

Damit der Kauf einer Immobilie einkommensteuerlich relevant wird, muss dieser immer in Zusammenhang mit Einkünften stehen. Kaufen Sie also ein Haus/eine Wohnung zur Vermietung oder als Büro, ist der Vorgang einkommensteuerlich relevant. Bei dem Kauf/Bau eines klassischen Eigenheims ergibt sich folglich keine einkommensteuerliche Berücksichtigung. Diese ist allenfalls für Reparaturarbeiten oder nachträgliche Baukosten denkbar, die nach dem Bezug der Immobilie anfallen. Diese können dann in geringem Ausmaß abgesetzt werden (maximal 1.200 Euro Steuerermäßigung pro Jahr) – hinzu kommen Steuerermäßigungen für bestimmte energetische Maßnahmen. In manchen Regionen gibt es noch Steuerermäßigungen bei der Restaurierung von denkmalgeschützten Gebäuden – diese Sachverhalte sind jedoch eher selten anzutreffen.

Das heißt aber nicht, dass der Immobilienkäufer oder Bauherr nicht doch mit Steuern konfrontiert wird. Allen voran findet man die Grunderwerbsteuer. Diese wird beim Kauf eines bebauten oder unbebauten Grundstücks nach dem Wert der Gegenleistung erhoben. Die Gegenleistung ist in der Regel der Kaufpreis. Falls im Kaufpreis Gegenleistungen für Mobiliar (zum Beispiel Küche) vereinbart und im Kaufvertrag gesondert ausgewiesen werden, ist darauf keine Grunderwerbsteuer zu entrichten.

Die Grunderwerbsteuer wurde vom Fiskus als zuverlässige Einnahmequelle erkannt und vielerorts erhöht. In Hessen beträgt sie derzeit 6 Prozent und in Bayern (noch) 3,5 Prozent.

Bezogen auf die Höhe der Grunderwerbsteuer ist insbesondere bei Bauträgerverträgen Vorsicht geboten. Hier erhebt das Finanzamt nämlich nicht nur auf den (anteiligen) Kaufpreis des Grund und Bodens Grunderwerbsteuer, sondern bezieht die künftigen Herstellungskosten des Gebäudes mit ein, sofern der Bauträgervertrag in Zusammenhang mit dem Grundstückskauf steht/abgeschlossen wird; was in den meisten Verträgen der Fall sein dürfte.

Von der Gemeinde, in der das Grundstück liegt, werden von den Eigentümern Grundsteuern erhoben. Diese ist im Wesentlichen abhängig von der Lage, der Wohnfläche und der Nutzungsart der Immobilie. Hierzu wird zuvor vom Finanzamt der Grundsteuermessbetrag für das Grundstück festgesetzt. Darauf erhebt die Stadt/Gemeinde einen bestimmten Prozentsatz (zum Beispiel in Hanau derzeit 645 Prozent) und ermittelt so die vierteljährlich zu entrichtende Grundsteuer.

Sie sehen: Das Thema „Steuern" begegnet uns in allen Lebenslagen. Gern beraten wir Sie individuell und umfassend zu Ihrer persönlichen Steuersituation und zu Möglichkeiten der Steueroptimierung. Wir freuen uns über eine Terminvereinbarung.

Ihre

Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH, Rodenbach
Fachkanzlei für Unternehmensnachfolge
Fachkanzlei für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung

Ludwig
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steueroptimierung | Erbschaft- & Schenkungsteuer
Steuerliche Spezialfragen

Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH
Erfurter Straße 20 | 63517 Rodenbach
06184 / 93670 | kanzlei@steuerkanzlei-ludwig.com

Nachtleben im Januar & Februar

Frankfurt. Die kalte Jahreszeit ist da, aber das Nachtleben hält keinen Winterschlaf. Denn auch im Januar und Februar geht es dort musikalisch munter weiter.

Vaentis (© Vaentis)

19. Januar, 20 Uhr

Julia Kautz stellt ihr Debüt-Album live vor

Julia Kautz ist eine mit Platin ausgezeichnete und internationale Nummer-1-Songwriterin. Ab Januar stellt die gebürtige Wienerin ihr Debüt-Album vor. „Kautz" ist eine bunt gemischte Reise durch die innerste Gefühlswelt der Künstlerin mit sowohl lustigen als auch nachdenklichen Tracks, die mal rockig, mal poppig, mal emotional und balladesk daherkommen, aber immer extrem ehrlich und authentisch sind. Dank ihrer Authentizität und Community-Nähe hat Julia Kautz bereits rund 150.000 Follower und über acht Millionen Streams auf Spotify.

Ticketpreis: ab 43,40 Euro

Julia Kautz (© Sebastian Back)

22. Januar, 19 Uhr

Vaentis: „Invocation 01 – The Awakening 2026"

Vaentis, früher bekannt unter dem Namen „Neverland In Ashes", ist eine deutsche Metalcore-Band. Die Namensänderung spiegelt eine musikalische und künstlerische Weiterentwicklung wider, die auch durch die Aufnahme von Frederik Niehues als zweitem Sänger unterstützt wird. Dadurch deckt die Band nun eine größere klangliche Bandbreite zwischen melodischen und härteren Passagen ab.

Ticketpreis: 30,25 Euro

6. Februar, 19 Uhr

Tripkid auf „Mindf*ck"-Tour

Tripkid (© Held Fotografie)

Tripkid ist die deutschsprachige Antwort auf amerikanische Genrelosigkeit à la Twenty One Pilots oder MGK, die konsequent mit dem Schubladendenken vergangener Tage bricht. Songs zwischen Pop-Punk, Dark-Pop und Rap, zwischen unerwartet harten Gitarren- und Synth-Hooks, geschrieben aus Tabus, Romantik und dystopischem Hang zur Selbstzerstörung.

Ticketpreis: 37,15 Euro

13. Februar, 19.30 Uhr

Tulpe – Poesie auf Steroiden

„Könige von Trotzdem" heißt die erste Headline-Tour von Tulpe. Und der Name ist Programm: Wo andere stehenbleiben, rennen Tulpe weiter – mit offenen Armen ins Drama, mit einem Lachen durch die Trümmer – und zielen mit Pathos und Punchlines direkt ins Herz. Tulpe sind laut, klug, zart, dreckig, verspielt – und verdammt nah dran an dem, was es heißt, heute jung zu sein. Wenn hier was untergeht, dann mit Stil. Wenn es regnet, dann Champagner. Und wenn ein Herz bricht, dann nur, um endlich richtig zu schlagen.

Ticketpreis: ab 28,90 Euro

Tulpe (© Annemone Taake)

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 2 x 2 Eintrittskarten für folgende Konzerte im Nachtleben:

- Julia Kautz am Montag, 19. Januar (Verlosungsstichwort: „Kautz"; Einsendeschluss: Dienstag, 13. Januar)
- Vaentis am Donnerstag, 22. Januar (Verlosungsstichwort: „Vaentis"; Einsendeschluss: Mittwoch, 14. Januar)
- Tripkid am Freitag, 6. Februar (Verlosungsstichwort: „Tripkid"; Einsendeschluss: Sonntag, 18. Januar)
- Tulpe am Freitag, 13. Februar (Verlosungsstichwort: „Tulpe"; Einsendeschluss: Mittwoch, 4. Februar)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Die Gewinner werden bis spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Tickets

Karten für alle Veranstaltungen im Nachtleben und in der Batschkapp gibt es per Weiterleitung an die jeweiligen Ticketpartner über www.batschkapp.de.

Wir beleben Ihr Geschäft
Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
André Roll
Mobil 0172 5976938
roll@verlag-stadtjournal.de

Januar

9 Freitag

Das Syndikat S. 3

bis

11 Sonntag

12. Great Christmas Circus S. 4

14 Mittwoch

Django Asül S. 9

ab

16 Freitag

„Kultur in Altenstadt" S. 5

Oesch's die Dritten S. 10

17 Samstag

Maladée S. 6

The Beatles Revival Band S. 10

Eddin S. 19

18 Sonntag

Lara Ermer S. 6

19 Montag

Julia Kautz S. 22

21 Mittwoch

Stummfilmklassiker mit Livemusik S. 9

22 Donnerstag

Frida Gold S. 15

Vaentis S. 22

23 Freitag

Pfund S. 15

24 Samstag

Tocotronic S. 19

27 Dienstag

Kauta S. 16

Eric Sardinas S. 20

31 Samstag

Burning Witches & Hammer King S. 20

Februar

4 Mittwoch

Nanowar of Steel S. 20

5 Donnerstag

Florian Wagner S. 6

Erda S. 16

Gluecifer S. 19

6 Freitag

Tripkid S. 22

8 Sonntag

Warkings & Visions of Atlantis S. 19

10 Dienstag

Wishbone Ash S. 20

13 Freitag

Tulpe S. 22

16 Montag

Adam Green S. 16

20 Freitag

Christoph Sieber S. 9

21 Samstag

Harald Martenstein S. 10

23 Samstag

Glenn Miller Orchestra S. 11

27 Freitag

Stephan Zinner S. 6

Coppelius S. 15

März

13 Freitag

Altenstädter Krimiabend S. 14

29 Sonntag

Jürgen von der Lippe S. 14

Mai

ab

30 Samstag

„Der Schimmelreiter" S. 3

Kremer – erstklassig wenn´s um Pflege geht!

Wir sind für Sie da!

Ihre Pflegeexperten seit 1990.

TAGESPFLEGE

06181 / 9912020

Tagespflege@Kremer-Pflege.de

AMBULANTE PFLEGE

06181 / 92120

Info@Kremer-Pflege.de

INTENSIVPFLEGE

06185 / 818014

Intensivpflege@Kremer-Pflege.de

ALLTAGSHELFER

06181 / 92120

Info@Kremer-Pflege.de

AMBULANTE PFLEGE TAGESPFLEGE

Rufen Sie uns jetzt an für eine **kostenlose Beratung** – gerne auch vor Ort oder bei Ihnen zu Hause.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

KUNDEN EMPFEHLUNG
2024 / 2025
Pflegedienst Kremer GmbH
Hanauer Straße 49a
63546 Hammersbach
KUNDENBEFRAGUNG: 02/2023
SEHR GUT
★★★★★
DIOP

www.Pflegedienst-Kremer.de